



VERANTWORTUNGSVOLLES INVESTIEREN

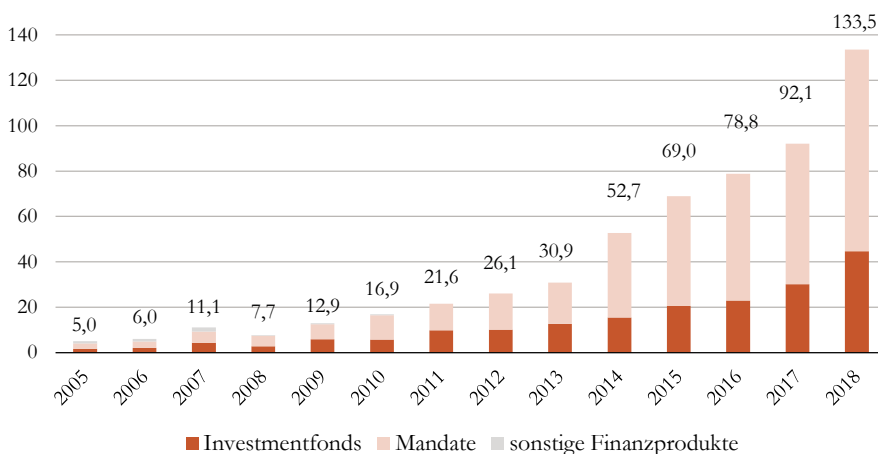
Einführung ins ESG-Investing

Was bedeutet ESG?

ESG-Investmentstrategien berücksichtigen zusätzlich zu den üblichen mikro- und makroökonomischen Ansätzen die Belange Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („Environmental (E), Social (S) and Governance (G)“) bei der Kapitalanlage.

ESG-Investing ist im Kern synonym mit ethischer Prüfung („ethical screening“), nachhaltigem und verantwortlichem Investieren („sustainable and responsible investing“) und auch „Impact Investing“.

Nachhaltige Investmentfonds und Mandate in Deutschland (in Milliarden €)



Das **ESG-Update** bietet Ihnen quartalsweise einen Überblick über aktuelle ESG-Themen und beleuchtet wichtige Entwicklungen im Bereich „Verantwortungsvolles Investieren“.

*Nachhaltige Geldanlagen haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. 2018 waren rund **30,7 Billionen US-Dollar** nachhaltig investiert, was einem Anstieg um **34%** gegenüber 2016 entspricht.*

Unser grundsätzliches ESG-Verständnis

Wir verstehen die Integration von ESG in unsere Anlageentscheidungen als eine sinnvolle Möglichkeit, die Risiken und Renditeaussichten in unseren Portfolios besser zu managen. Wesentliche ESG-Chancen und -Risiken analysieren wir mithilfe unseres hauseigenen Researchs sowie mittels Daten von Drittanbietern. Wir nutzen vielseitige ESG-Methoden: Hierzu zählen Ausschlusskriterien, Investments in Unternehmen mit nachhaltigen Wachstumstreibern/Impact Investing, Best-in-Class-Ansätze sowie ESG-Integrationsmethoden innerhalb grundsätzlicher Bewertungen.



ESG-Ausschlusskriterien

Im Wealth and Asset Management (WAM) von Berenberg schließen wir bestimmte Produkte, Branchen und Staaten von der Kapitalanlage aus. Unsere ESG-Ausschlusskriterien gelten für alle dedizierten ESG-Fonds und Mandate, es sei denn, Kunden bestimmen für ihre diskretionären Mandate ein abweichendes Vorgehen.

Ausschlusskriterien für Unternehmen und Unternehmensanleihen im Rahmen unserer ESG-Portfolios und Mandate:

Parameter	Unsere Ausschlusskriterien
X Genereller Ausschluss für alle Anlageprodukte	Termingeschäfte auf Nahrungsmittel Landminen Streubomben-Systeme
>10% Umsatzanteil	Kohlebergbau Atomenergie
>5% Umsatzanteil	Rüstungsindustrie Tabak Ölsande Pornographie
X	Schusswaffen Spirituosenhersteller
X	Verstoß gegen die “United Nations Global Compact Principles” und “International Labor Organization Convention” Menschenrechte (insbesondere generelle Menschenrechtsbelange, zivile Freiheiten, Rechte von Eingeborenen) Arbeit (insbesondere Kinder- und Zwangsarbeit, Gewerkschaften und Tarifverhandlungen) Umwelt (insbesondere Belange bezüglich des Klimawandels und Umwelteinflusses, Belange in der Zuliefererkette) Korruption und Bestechung

Berenberg WAM hat im Mai 2019 seine ESG-Ausschlusskriterien für Aktien und Fixed Income (Unternehmen und Staaten) veröffentlicht.

Die ESG-Ausschlusskriterien können hier eingesehen werden.

Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting Policy)

Im Wealth and Asset Management von Berenberg sind wir überzeugt, dass die Stimmrechtsausübung einen effektiven Weg darstellt, um unsere Ansichten in Bezug auf ESG mit Unternehmen zu teilen und auf deren Politik einzuwirken. Auch wenn wir nicht selbst das Stimmrecht haben, nutzen wir unsere umfassenden Grundsätze, um Wahlempfehlungen für die Stimmrechtsausübung auszusprechen. Unsere Grundvorstellung bei der Stimmrechtsausübung ist sicherzustellen, dass Unternehmen fortlaufend nachhaltig arbeiten und gute Standards zur Unternehmensführung („Corporate Governance Standards“) einhalten. Dies maximiert den Unternehmenswert für die Anteilseigner wie für andere Beteiligte („Shareholder Value“ und „Stakeholder Value“).

Die Proxy Voting Policy kann hier eingesehen werden.



Wachstum im ESG-Markt



ESG-Investing erfreut sich eines enormen Zuspruchs bei internationalen Investoren. In den fünf größten globalen Finanzmärkten (Europa, USA, Kanada, Japan, Australien/Neuseeland) summierten sich nachhaltige Geldanlagen bis Anfang 2018 auf knapp 31 Billionen US-Dollar. Das „Forum Nachhaltige Geldanlage“ (FNG) berichtete kürzlich, dass sich die Summe der in nachhaltige Investments investierten Gelder Ende 2018 auf über 130 Mrd. Euro belief. Im Vergleich zu 2017 ist dies ein Anstieg von 45% und damit das größte Wachstum seit der Erhebung der Daten durch FNG.

FNG, 2019 Report

GSTR, 2018 Report

EU veröffentlicht Entwurf zur „Grünen Taxonomie“



Im Juni 2019 hat die Technische Experten Gruppe (TEG) der Europäischen Kommission für ein nachhaltiges Finanzwesen ihre abschließenden Empfehlungen für eine Taxonomie ökologisch nachhaltiger Finanzaktivitäten vorgelegt. Diese Taxonomie der EU ist ein Hilfsmittel für Investoren, um erkennen zu können, ob wirtschaftliche Aktivitäten nachhaltig für die Umwelt sind. Eine Kurzübersicht fasst die wesentlichen Aspekte der Taxonomie zusammen. Die TEG will im Juli Kommentare zu ihren Empfehlungen einholen und auswerten. Im Dezember soll der EU Kommission dann der Abschlussbericht vorliegen.

*Die Taxonomie hat **sechs** ökologische Ziele:*

- i. Abschwächung des Klimawandels*
- ii. Anpassung an den Klimawandel*
- iii. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und marinen Ressourcen*
- iv. Umstellung zu einer Kreislaufwirtschaft mit Abfallvermeidung und Recycling*
- v. Vermeidung und Kontrolle von Schadstoffbelastungen*
- vi. Schutz gesunder Ökosysteme*

Taxonomie Kurzübersicht (auf Englisch)

Hessen unterzeichnet als erstes deutsches Bundesland die Principles for Responsible Investment (PRI)



Das Land Hessen hat als erstes deutsches Bundesland die Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortungsvolles Investment (PRI) unterzeichnet. Diese Maßnahme ist Teil des Bestrebens, die eigenen nachhaltigen Investments zu stärken. Dazu gehören der Ausschluss fossiler Brennstoffe und der Kernenergie sowie die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Staatsanleihen-Portfolio.

IPE, 2019

Investoren fordern transparente Informationen von Bergbauunternehmen



Stellvertretend für 96 Investoren mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt rund 12 Billionen englischen Pfund haben der Pensionsausschuss der Church of England und das Swedish Council on Ethics von 683 gelisteten Bergbauunternehmen volle Transparenz in Bezug auf Abraumdeponien gefordert.

Investoren reagieren damit auf den Dammbruch einer Tagebauminne in Broumandinbo, Brasilien, im Januar 2019, bei dem eine Schlammlawine 250 Menschenleben forderte.

Großbritannien verpflichtet sich zu Klimaneutralität bis 2050



Großbritannien hat sich als erste G7-Volkswirtschaft zur Klimaneutralität bekannt. Zielhorizont ist das Jahr 2050.

Ein entsprechendes Gesetz, das das Land zur Reduktion von Treibhausgas und zu Ausgleichsmaßnahmen verpflichtet, ist im Juni 2019 in Kraft getreten:

Guardian, 2019



Wir empfehlen Ihnen die folgenden beiden wissenschaftlichen Publikationen, die zu einem besseren ESG-Verständnis beitragen.

Giese und Lee (2019) analysieren verschiedene Strategien, um einen finanziellen Mehrwert aus ESG-Ratings zu generieren. Im Ergebnis haben ESG-Faktoren einen positiven Effekt hinsichtlich finanzieller Risiken, insbesondere bei der Reduktion von Extremrisiken, sogenannten „Tail Risks“.

Serafeim und Amel-Zadeh (2017) zeigen mit umfragebasierten Daten, wie und warum Senior Investment Professionals öffentliche ESG-Informationen nutzen. Die Relevanz für die Investmentperformance stellt die häufigste Motivation zur Nutzung von ESG-Daten dar, gefolgt von Kundenwünschen und Produktstrategien.

Giese, G. & L. Lee. "Weighing the Evidence: ESG and Equity Returns."

Amel-Zadeh, A., & G. Serafeim. "Why and How Investors Use ESG Information: Evidence from a Global Survey."

Herausgeber

Berenberg ESG Office

Autor



Dr. Rupini Deepa Rajagopalan | Head of ESG Office
+49 69 91 30 90 -513 | rupinideepa.rajagopalan@berenberg.de

Dr. Rupini Deepa Rajagopalan leitet seit März 2018 Berenbergs ESG Office und unterstützt unser Wealth and Asset Management bei der Weiterentwicklung unseres Angebots an nachhaltigen Anlageprodukten. Sie ist verantwortlich für die ESG Policy, Strategie, Positionierung, Integration, Produktentwicklung und Innovation des Berenberg Wealth and Asset Management. Vor ihrem Start bei Berenberg war sie als Juniorprofessor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere für Social Investment, an der Universität Hamburg tätig. Zuvor arbeitete sie in verschiedenen Positionen im Banken- und Consulting-Sektor in den USA und Malaysia. Dr. Rajagopalan hat an der University of Reading (UK) in Finanzwissenschaften promoviert.

Zu den Publikationen des ESG Offices gehören folgende Veröffentlichungen

- ▶ **ESG Update für Berenberger**
 - ESG-Ausschlusskriterien
 - ESG Proxy Voting Policy
 - Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments

www.berenberg.de/esg